



Vorlage Nr. 101.17.55

Konzept für den Aufenthalt von Jugendlichen in öffentlichen Grünanlagen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert ein Konzept zu erstellen, wie mit den Jugendlichen in den Stadtteilen daran gearbeitet werden kann, dass ein Aufenthalt in öffentlichen Grünanlagen unter Berücksichtigung der Belange von Einwohnern und der öffentlichen Ordnung weiterhin möglich ist.

Dabei sollte den Jugendlichen eine Grünfläche zur Verfügung gestellt werden, die gut erreichbar ist, ebenso eine Toilettenanlage und die Aufstellung einer genügenden Anzahl von großen Müllbehältern. Sozialarbeiter und Mitarbeiter des Ordnungsamtes können die Jugendlichen dabei ein zeitlang anleiten und unterstützen.

Möglich wäre auch der Einsatz von freiwilligen Einwohnern, wie z.B. Senioren oder pensionierten Polizeibeamten etc., um mit den Jugendlichen in einen Dialog zu treten.

Eine weitere zusätzliche Maßnahme könnte eine zeitliche Begrenzung der Nutzung bis 23.00 oder 24.00 Uhr sein, wie sie auch in Biergärten zulässig ist.

Die genannten Beispiele sollen in das Konzept mit einfließen und ist im Ausschuss vorzustellen.

Begründung:

Ein ständiges Kontrollieren und Überwachen der Jugendlichen ist ebenso wenig eine Lösung der Alkohol- und Müllproblematik auf öffentlichen Grünflächen wie ein totales Alkoholverbot. Dies führt nur zur Verdrängung an andere Orte, seien es einige Straßen weiter oder andere Stadtteile und löst die Problematik nicht.

Berichterstatter: Stadtverordneter Donald Strube

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender